

# Punkto Oberburg

Infos aus der Gemeinde

1/2015



## SchwerPunkt

### Aus dem Gemeinderat

#### Berger René;

#### Bewilligung einer Weiterbildung

Unser Mitarbeiter im Werkhof, René Berger absolviert seit Oktober 2014 die Weiterbildung zum eidgenössischen Hauswart. Diese zwei Jahre dauernde Ausbildung wird mit der eidgenössischen Hauswartsprüfung abgeschlossen.

Auf Gesuch hin hat der Gemeinderat gestützt auf das Personalreglement beschlossen, René Berger im Rahmen des dienstlichen Interesses bei der Weiterbildung zu unterstützen. Im vorliegenden Fall wurde festgelegt, dass die Gemeinde die Zeit für die Weiterbildung zur Verfügung stellt. Die Kosten des Lehrgangs werden durch René Berger übernommen. Mit René Berger wurde eine entsprechende Rückzahlungsvereinbarung gemäss Personalverordnung abgeschlossen.

Der Gemeinderat sowie das übrige Gemeindepersonal wünschen René Berger viel Erfolg bei dieser anspruchsvollen Weiterbildung.

#### Wirtschaftsapéro Oberburg;

#### Durchführung 2015

Am 19. Oktober 2009 fand das 1. Oberburger Wirtschaftsapéro statt. Es nahmen rund 65 Personen aus Industrie, Handel und Gewerbe an diesem Anlass teil. Der Anlass ist sehr gut angekommen und es hat sich gezeigt, dass ein Bedürfnis für ein solches kommunales Wirtschaftsapéro besteht.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, im Herbst 2015 erneut ein Wirtschaftsapéro durchzuführen. Es ist vorgesehen, eine prominente Wirtschaftskraft aus dem Emmental als Referenten gewinnen zu können. Momentan laufen die Abklärungen dazu. Sobald das Datum bekannt ist, wird der Gemeinderat sämtliche Betriebe schriftlich einladen.

#### Regionalkonferenz Emmental; Mitgliederversammlung

Jede Gemeinde des Emmentals ist mit dem Gemeinderatspräsidium automatisch in der Regionalkonferenz Emmental vertreten. Je nach Gemeindegrösse verfügen die Gemeinden über unterschiedlich viele Stimmen.

Da an den jeweiligen Mitgliederversammlungen wegweisende Entscheide gefällt werden, werden die Anträge der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz jeweils vorgängig im Gemeinderat diskutiert und es werden entsprechende Beschlüsse gefasst.

Für die Geschäfte der beiden Mitgliederversammlungen vom 6. November 2014 sowie vom 14. Januar 2015 hat sich der Gemeinderat einstimmig den Anträgen der Geschäftsleitung angeschlossen.

Wie den Medien zu entnehmen war, ging es an der letzten Mitgliederversammlung um den Verkauf der Emmental Tours AG.

#### Behördenreorganisation; laufende Akten

Wie bereits mehrfach informiert wurde, läuft momentan die Behördenreorganisation. In diesem Zusammenhang werden das Organisationsreglement sowie die Organisationsverordnung neu erstellt.

Anfang September 2014 wurden die Entwürfe der neuen Reglemente dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur gesetzlich vorgeschriebenen Vorprüfung zugestellt. Zwischenzeitlich wurde uns nun vom AGR der Vorprüfungsbericht zugestellt. Dieser fällt erfreulicherweise sehr positiv aus.

Gestützt auf die Anmerkungen des AGR hat der Gemeinderat an den beiden Reglementen noch kleine Anpassungen vorgenommen.

## Punktum

### Sind Sie flexibel?

Anlässlich eines Treffens mit ehemaligen Gemeindeangestellten wurden auch einige Geschichten aus früheren Zeiten zum Besten gegeben. So wurde beispielsweise von Lehrer X erzählt, welcher in Hemd und Krawatte «stumpenrauchend» die Schüler während den Turnstunden Runden laufen liess. Wie würden die Eltern heute auf einen solchen Auftritt eines Lehrers reagieren? Die Zeiten haben sich geändert, der Schulbetrieb hat sich gewandelt. Tatsache ist, dass die Schule immer wieder neuen Reformen (z. B. Umsetzung Integrationsartikel, Vorverlegung Fremdsprachenunterricht) und veränderten Bedingungen aktuell dem Spardruck ausgesetzt ist. Dies erfordert von der Schulleitung, den Lehrpersonen, den Schülern und auch den Eltern viel Flexibilität. Auf das Schuljahr 2015/16 steht mit der Neuorganisation der Sekundarstufe 1 eine weitere Veränderung an. Wir müssen nicht alle Veränderungen toll finden, aber versuchen, sie zu akzeptieren und sich auf Neuerungen einzustellen. Das ist Flexibilität! Stellen wir uns dieser Herausforderung gemeinsam für unsere Schule!

«Flexibilität» stammt übrigens aus dem lateinischen Verb «flectere», was «biegen» oder «beugen» bedeutet.

Rita Sampogna-Soltermann  
Gemeinderatspräsidentin

An der Gemeinderatsklausur vom 30. März 2015 werden nun das Organisationsreglement, die Organisationsverordnung sowie weitere Unterlagen zu Händen der Mitwirkung verabschiedet. Diese breite öffentliche Mitwirkung findet anschliessend vom April bis Juni 2015 statt. Die Bevölkerung, die Kommissionen sowie die Parteien werden nach der Gemeinderatsklausur offiziell zur Mitwirkungsstellungnahme eingeladen.

## Skilager und Projektwochen; Kürzung der Gemeindebeiträge

Im Rahmen der Sanierungsstrategie wurden sämtliche Ausgabenpositionen der Einwohnergemeinde Oberburg durchleuchtet.

Die Schulkommission wurde gestützt auf diese Überprüfung beauftragt, die heutigen Richtlinien zur Gewährung von Gemeindebeiträgen an Skilager und Projektwochen anzupassen.

Gestützt auf diesen Auftrag wurden die Voraussetzungen für einen Beitrag verschärft. Ab 1.1.2015 werden auf Gesuch hin folgende Lagerbeiträge ausgerichtet:

Bruttoeinkommen	bis Fr. 4 000	bis Fr. 6 000
1 Kind	50 %	0%
2 Kinder	75 %	25 %
3 Kinder	75 %	75 %
Ab 4 Kinder	75 %	75%

Zudem muss neu pro Lagertag und Kind ein Mindestbetrag von Fr. 10.– selber bezahlt werden.

## Schiessanlagen Oberburg; Einbau Kugelfangkästen sowie Sanierungsplanung

Gemäss Bundesgesetz über den Umweltschutz müssen unsere 300m Schiessanlagen bis 2020 mit einem künstlichen Kugelfang ausgerüstet werden. Schiessanlagen welche bis zu diesem Datum nicht umgerüstet werden, dürfen nicht mehr betrieben werden.

Die Kosten der Umrüstung betragen pro Scheibe rund Fr. 5 000.–. Diese Umrüstungskosten sind von den betroffenen Schützenvereinen sowie der Gemeinde zu übernehmen. Bund und Kanton beteiligen sich nicht an den Kosten für den Einbau der Kugelfangkästen.

In einem zweiten Schritt müssen zudem die Kugelfänge saniert werden. D.h. das belastete Material muss abgetragen werden. Hier rechnet man pro Scheibe mit Kosten von rund Fr. 25 000.–. Der Bund beteiligt sich voraussichtlich mit Fr. 8 000.– pro Scheibe an den Sanierungskosten. Die Restkosten tragen die Standortgemeinde zu

20% und die Schützenvereine zu 80%. Der Kanton unterstützt die Schützenvereine bei der Finanzierung. Im Minimum müssen sich diese jedoch mit Fr. 10 000.– an den Restkosten beteiligen.

Gemäss Altlastenkataster handelt es sich in Oberburg um folgende vier Anlagen.

Luterbach 300 Meter, 7 Scheiben (aktiv)  
Steingrube 300 Meter, 12 Scheiben (aktiv)  
Breitenwald 300 Meter, Ex. 5 Scheiben (stillgelegt)

Fons Kleinkaliber, Ex 5 Scheiben (stillgelegt)  
Der Gemeinderat hat die Sicherheitskommission unter der Federführung von Klaus Bangerter beauftragt, umfassende Abklärungen für den Einbau der Kugelfangkästen sowie für die notwendigen Sanierungen zu tätigen.

Würde man alle bestehenden Scheiben umrüsten, müsste man mit Kosten von Fr. 100 000.– rechnen. Die Gesamtkosten für die Sanierung der vier Anlagen belaufen sich gemäss ersten Schätzungen auf rund Fr. 650 000.–.

Ein in Auftrag gegebenes Sanierungskonzept wird nun zeigen, ob und in welchem Umfang die Anlagen saniert werden müssen. Das Konzept wird uns auch Auskunft über die genauen Kosten sowie den Zeitplan geben.

## Schulkommission; Neuwahl

Das langjährige Schulkommissionsmitglied Maria Reber-König hat per Ende 2014 demissioniert.

Der Gemeinderat hat nun gestützt auf die Nominierungen der Parteien folgende Ersatzwahl vorgenommen:

- Monique Buri, Buchbergweg, 3414 Oberburg, UOP

Der Gemeinderat bedankt sich bei Maria Reber für ihren langjährigen grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde. Monique Buri wünscht er viel Erfolg und Befriedigung in diesem neuen Amt.

## Verwaltungsgebäude AG; Anpassung der Statuten

Auf Grund von Anpassungen in den übergeordneten gesetzlichen Bestimmungen (Revisionsorgan) müssen die Statuten der Verwaltungsgebäude AG (Gebäude Gemeindeverwaltung, Emmentalstrasse 11) angepasst werden.

Dies deshalb, damit auf eine Eintragung der Revisionsstelle (sogenanntes Opting-out) verzichtet werden kann, da die heutigen Revisoren über keine Zulassung der Schweizerischen Revisionsbehörde verfügen, welche gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erforderlich ist.

Die neuen Statuten sehen zudem vor, dass die Einwohnergemeinde im Verwaltungsrat

nicht mehr zwingend über die Mehrheit verfügt. Als Mehrheitsaktionär kann die Einwohnergemeinde jedoch jederzeit einen entsprechenden Verwaltungsrat einsetzen (Art. 18).

Der Gemeinderat hat diese Statutenänderung zu Händen der nächsten Generalversammlung gutgeheissen.

## Ortsplanungsrevision; Auflösung Ausschuss Ortsplanung

Bekanntlich konnte die Ortsplanungsrevision mit der Genehmigung im April 2014 genehmigt werden. Mit der Genehmigung der Ortsplanung ist auch die Arbeit des Ausschusses Ortsplanung abgeschlossen, welcher aufgelöst werden kann.

Der Ausschuss sowie der Gemeinderat haben dies zum Anlass genommen, umfassend auf die vierjährige Ortsplanungsrevision zurückzuschauen. Als Hilfsmittel für eine spätere Ortsplanungsrevision wurden sämtliche positiven und negativen Erfahrungen gesammelt und in einem Arbeitspapier zusammengetragen.

Der Gemeinderat möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, den heutigen und ehemaligen Mitgliedern des Ausschusses Ortsplanung für ihre grosse Arbeit zu danken. Ein spezieller Dank gilt dem Präsidenten Martin Schwander.

Als Dank für die zeitintensive Arbeit werden sämtliche Mitglieder des Ausschusses Ortsplanung zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.

## Ortsplanungsrevision; offene Punkte

Leider konnten noch nicht alle Punkte der Ortsplanungsrevision definitiv erledigt werden. Zwei Punkte werden zum «Juristenfutter».

Zum einen läuft im Bereich Rohrmoos ein Beschwerdeverfahren. Eine andere Parzelle wurde durch das AGR wegen einer hängigen Einsprache aus der Nachbarschaft aus Zeitgründen von der Genehmigung ausgenommen. Hier läuft nun momentan das Anhörungsverfahren. Der Gemeinderat hat entschieden, in Übereinstimmung mit dem Grundeigentümer nach wie vor an der geplanten Umzonung festzuhalten.

## Gemeindepersonal; Mitarbeitergespräche 2014

Im November 2014 hat der Gemeinderat die jährlichen Mitarbeitergespräche mit Leistungsbeurteilung durchgeführt. Erfreulicherweise fielen die Beurteilungen gut bis sehr gut aus.

Gemäss Personalgesetz richten sich die allfälligen Lohnanpassungen nach der Leistungsbeurteilung. Auf Grund der Ergebnisse der Beurteilungen hat der Gemeinderat beschlossen,

die Löhne im Durchschnitt per 1. Januar 2015 um 0.71 % zu erhöhen. Im Budget war eine Erhöhung von 1 % vorgesehen.

Der Gemeinderat bedankt sich beim gesamten Gemeindepersonal für die nicht immer einfache Arbeit zu Gunsten unserer Gemeinde.

## **Darlehen an die Schwellen- korporation; Genehmigung Vertrag**

An der Gemeindeversammlung vom 20. November 2014 wurde der Gemeinderat ermächtigt, mit der Schwellenkorporation Oberburg einen Darlehensvertrag über Fr. 750 000.– für den Kauf der Liegenschaft Krauchthalstrasse 104 abzuschliessen.

Zwischenzeitlich wurden Offerten für die Finanzierung eingeholt. Das günstigste Angebot für 5 Jahre hat uns die Postfinance offeriert. Sie bietet uns Fr. 750 000.– für 0.54 %.

Gestützt auf diese Offerte wurde mit der Schwellenkorporation der Darlehensvertrag abgeschlossen. Dieser hat eine Laufzeit von 5 Jahren und einen fixen Zinssatz von 0.60 %.

Pro Jahr bleiben der Einwohnergemeinde aus der Zinsdifferenz somit Fr. 450.– als Aufwand-entschädigung.

## **Anina Burkhalter; Besuch BMS und temporärer Weiterbeschäftigung**

Unsere Lernende Anina Burkhalter wird Ende Juli 2015 die dreijährige Verwaltungslehre mit Erfolg abschliessen. Im Anschluss an die Ausbildung besucht sie ab dem 1. August 2015 die BMS.

Der Gemeinderat hat entschieden, Anina Burkhalter analog der früheren Lernenden während diesem Jahr BMS befristet zu 20 % anzustellen. Anina Burkhalter wird während diesem Jahr diverse ausserordentliche Projekte mitbetreuen (Umsetzung HRM2, Durchführung Erstgespräche Integrationsgespräche etc.). Die Gesamtlohnkosten von Anina Burkhalter von rund Fr. 11 500.00 werden teilweise durch die Entschädigungen des Kantons für die Durchführung der Erstgespräche Integration gedeckt.

## **Inspektion Gemeindeverwaltung Oberburg; Überprüfungsbericht**

Am 13. November 2014 hat die Überprüfung/Inspektion der Gemeindeverwaltung Oberburg durch eine Dreierdelegation des Regierungsstatthalteramts Emmental stattgefunden.

Die Überprüfung verlief sehr erfreulich und äusserst positiv. Das Fazit des Regierungsstatthalteramts sieht wie folgt aus: «Der Kontrollbesuch hat gezeigt, dass die Gemeindeverwaltung Oberburg

sehr umsichtig und professionell geführt wird. Es wird festgestellt, dass im Zeitpunkt der Überprüfung die Gemeinde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.»

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für ihre grosse Arbeit.

## **Feuerwehr; Bussen für unentschuldig- tes Fernbleiben von Übungen**

Gemäss Feuerwehrreglement wird jede unentschuldigte Abwesenheit gebüsst. Diese Regelung ist den Mitgliedern der Feuerwehr bekannt. Sie wurden im laufenden Jahr zudem mehrmals darauf hingewiesen.

Der Bussenkatalog gemäss Feuerwehrverordnung sieht wie folgt aus:

1. unentschuldigte Absenz Fr. 40.–
2. unentschuldigte Absenz Fr. 80.–
3. und weitere unentschuldigte Absenzen Fr. 120.–

Leider musste der Gemeinderat auf Antrag der Sicherheitskommission für das Jahr 2014 6 Bussen in der Gesamthöhe von Fr. 1 880.– aussprechen.

Ein Angehöriger der Feuerwehr hat Einsprache gegen die Feuerwehrbusse erhoben. Diese Einsprache wurde vom Gemeinderat behandelt und eine entsprechende Verfügung erlassen. Die Busse wurde zwischenzeitlich bezahlt.

## **Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2015; provisorische Trakandenliste**

Am 25. Juni 2015 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Neben der Gemeindevorrechnung wird auch die Kreditabrechnung der Dachsanierung Primar- und Sekundarschulhaus traktandiert.

Die Gemeindeversammlung bewilligte für diese Sanierung am 15. November 2012 einen Kredit von Fr. 230 000.–. Die Arbeiten wurden nun zwischenzeitlich ausgeführt und die Kreditabrechnung liegt vor.

Diese schliesst mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 36 609.55 (15.92 %) ab. Die Mehrkosten sind auf diverse Punkte (Marderschaden, Schäden wegen Dampfproblematik, schlechtes Wetter etc.) zurückzuführen. An der Gemeindeversammlung werden diese näher erläutert.

## **Ressourcenvertrag mit der Kantons- polizei; Vertragsunterzeichnung**

Der Gemeinderat hat den am 20. November 2014 durch die Gemeindeversammlung genehmigten Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei genehmigt und die Umsetzung festgelegt.

Rita Sampogna wird das Projekt im Koordinationsausschuss (politisch) und Martin Zurflüh im Operationsausschuss (Verwaltung) begleiten. Weiter wurden die bereits definierten Radarstandorte definitiv festgelegt.

Am 22. Januar 2015 fand im Beisein von Regierungsrat Hansjörg Käser und Polizeikommandant Stefan Blättler die Vertragsunterzeichnung in Bern statt.

Die Zusammenarbeit tritt nun per 1. April 2015 in Kraft. Das zusätzliche Geschwindigkeitsmessgerät wird voraussichtlich ab Mai 2015 eingesetzt.

## **Spezialfinanzierung Abschöpfung Planungsmehrwerte; Entnahme**

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Jahre 2013 und 2014 total Fr. 35 700.– aus der Spezialfinanzierung Abschöpfung der Planungsmehrwerte zu entnehmen.

Mit diesem Betrag werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Verträge der Mehrwertabschöpfung beglichen. Diese Kosten belasten somit den Steuerhaushalt nicht.

## **Diverse Kreditabrechnungen; Beschlussfassung**

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung «Einbaus Handarbeitszimmer im 2. OG des alten Stöckernschulhaus» genehmigt. Diese schliesst bei Ausgaben von Fr. 34 384.70 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 15 615.30 ab.

Weiter hat er die Kreditabrechnung «Sanierung des öffentlichen WC bei der Kirche»

## **Im Pressum**

*Informationsschrift Gemeinde Oberburg*

*Herausgeberin: Einwohnergemeinde Oberburg*

*Wird 4mal jährlich an sämtliche Haushaltungen der Einwohnergemeinde Oberburg verteilt.*

*Verantwortliche Redaktion: Gemeinderatspräsidentin Rita Sampogna*

*Redaktionsadresse:*

*Gemeindeverwaltung Oberburg, Redaktion  
Punkto, Emmentalstrasse 11, Postfach,  
3414 Oberburg, Tel. 420 12 12*

*Redaktionsschluss Erscheinungsdatum*

*2/15: 08.05.2015 27.05.2015*

*3/15: 16.10.2015 04.11.2015*

*www.oberburg.ch*



genehmigt. Diese schliesst bei Ausgaben von Fr. 38 227.85 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 6 772.15 ab.

Die Kreditabrechnung «Ersatz Küchenapparate in der Wohnung Kirchgasse 11» genehmigt. Diese schliesst bei Ausgaben von Fr. 24 705.45 mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 1 705.45 ab.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bauverwaltung für die Ausführung der Arbeiten und die Erstellung der Kreditabrechnungen.

Stand: 6. Februar 2015/Martin Zurflüh



## Aus der Schulkommission

### Privater Mittagstisch

Die Schulkommission hat im Herbst die Elternumfrage zur Tagesschule für das kommende Schuljahr durchgeführt. Bei keinem Angebot gab es die kantonal geforderten 10 Anmeldungen. Aus diesem Grund werden auch im Schuljahr 2015/16 keine Tagesschulangebote eingeführt.

Eltern, die für ihr Kind auf einen Mittagstisch angewiesen sind, möchten wir helfen, eine private Lösung zu finden.

Wir suchen Familien oder Einzelpersonen, die den privaten Mittagstisch zum Selbstkostenpreis (ca. Fr. 8.50) anbieten.

Sie haben eigene Schulkinder und könnten zu diesen hinzu noch ein weiteres Kind verpflegen? Oder Ihre Kinder sind ausgeflogen und Sie möchten wieder Jugend am Mittagstisch haben?

Oder umgekehrt: Suchen Sie für Ihr Kind einen Platz an einem Mittagstisch?

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden!

Besten Dank an Maria Reber, welche die Vermittlung bis jetzt betreut hat und Ende Jahr aus der Schulkommission zurückgetreten ist.

Für Kontakte und Anmeldungen melden Sie sich neu bei Barbara Bolzli unter 034 422 89 79 oder Natel 079 403 23 43.

Für die Schulkommission  
Vroni Schwander-Bhend

## Aus der Schulleitung

### Umstrukturierung Sek I (7.–9. Klasse) ab Schuljahr 15/16

Auf Grund kantonaler Vorgaben können wir ab dem Schuljahr 15/16 an der Sek I nur noch vier Klassen führen. Wir werden neu drei gemischte 7./8. Klassen sowie eine grosse 9. Klasse bilden. Mit dieser Klassenorganisation können wir für die Schülerinnen und Schüler über die nächsten Jahre Kontinuität gewährleisten.

Folgende Punkte werden in der Umstrukturierung zudem umgesetzt:

- Stärkung der Klassenlehrperson – mehr Zeit für die Klassenlehrperson mit der ganzen Klasse
- Möglichst viele Doppellektionen – weniger Wechsel der Schulzimmer und der Lehrperson
- Projektnachmittag 9. Klasse, etc.

Der öffentliche Informationsanlass der Schule zur Umstrukturierung der Sek I findet am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr, in der Aula statt.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

### «Drumcircle» als Semesterstart

Am Montag, 2. Februar, starteten wir mit dem Musiker und «Drummer» Peter Tschanz ins zweite Semester. Einen «Drumcircle» hat er uns angeboten und wir waren gespannt, wie ein Trommelkreis mit unseren grossen Stufengruppen wohl organisierbar sei. Die 135 Trommeln und Rhythmusinstrumente waren in einem konzentrischen Kreis aufgestellt und Peter Tschanz als Orchesterdirigent stand in der Kreismitte. Mit wenig Erklärung schaffte er es rasch, aus dem wilden Durcheinander des Trommelns einen gleichmässigen Rhythmus zu bilden. Je nach



Eindrücke vom Semesterstart



Eindrücke vom Semesterstart

Alter und Können spielten die Gross-Orchester von einfachen Rhythmen bis zu anspruchsvollen Variationen. Es war ein eindruckliches Musikerlebnis für Gross und Klein!

**Skilager und Projektwoche**

Vom 16. bis am 20. Februar führten wir unsere Skilager und die Projektwoche Prim durch.

*Skilager*

Die vier Lager hatten viel Wetterglück in folgenden Gebieten:

- 5./6. Klassen in Saanen
- 7a/8b in Fiesch
- 7b/9a in Saanen
- 8a in Saas Balen

*Projektwoche 1. – 6. Klasse:*

«Bauen und Wohnen»

«Bauen und Wohnen» war in diesem Jahr das Thema der Projektwoche der 1. – 6. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus verschiedenen Angeboten wählen.

Zur Auswahl standen zum Beispiel folgende Themen:

- Die bunten Häuser von Hundertwasser, mit dem Besuch des Zentrums Paul Klee in Bern
- Das Mäusehaus/Mein Traumhaus, mit einem Ausflug in die IKEA
- Schlösser und Burgen, mit einer Führung im Schloss Burgdorf
- Nistkästen für Vögel bauen, mit einem Ausflug ins Naturhistorische Museum Bern.

Viele Eindrücke sowie spannende und lustige Erlebnisse aus dem Skilager oder der Projektwoche bleiben den Schülerinnen und Schüler sicher lange in guter Erinnerung.

Für die Schulleitung  
B. Andreotti

**Pflanzareal Ziegelgut und Mühle – freie Parzellen**

Über die Wintermonate wurde beim Pflanzareal Ziegelgut die ganze Landfläche neu parzelliert und nummeriert. Das Areal ist in 27 Parzellen aufgeteilt (vorher 23).

Ausserdem stehen den Pächtern neu zwei Wasserbezugsstellen zur Verfügung. Die jährlichen Pachtzinse wurden auf Fr. 60.00 pro Parzelle erhöht.

Die zuvor bestehenden Pachtverträge wurden per Ende Oktober 2014 gekündigt. Die Pflanzlandpächter hatten jedoch die Möglichkeit, sich neu um eine Parzelle zu bewerben.

Da noch nicht alle Pflanzplätze vergeben wurden, können sich Interessierte nach wie vor bei der Gemeindeverwaltung melden, um einen der folgenden Pflanzplätze zu pachten (weiss):

Golfplatz	122	123	124	125	126	127	Emmentalstrasse
	121	120	119	118	117	116 115	
	108	109	110	111	112	113 114	
	107	106	105	104	103	102 101	

Auch beim Pflanzareal Mühle sind noch die folgenden zwei Pflanzplätze zu vergeben:  
Parzelle Nr. 39 Fr. 26.00/Jahr Parzelle Nr. 50 Fr. 28.00/Jahr



**Anmeldetalon für Pflanzland**

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Areal: \_\_\_\_\_

Parzelle: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Offene Kinder- und Jugendarbeit in Oberburg



### Animation und Begleitung

- Ansprechpartnerin für Jugendfragen und für Anliegen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 20 Jahren
- Freizeitangebote und Anlässe mit und für Kinder und Jugendliche organisieren

### Information und Beratung

- Unterstützung bei Projekten (Partys, Treffende usw.)
- Niederschwellige Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihren Bezugspersonen
- Unterstützung bei der Wochenplatz- und Lehrstellensuche
- Informationen zu Themen, welche Kinder und Jugendliche interessieren

### Treffs im Jugendraum

- Der Treff ist jeweils am Freitag geöffnet (während der Schulzeit im Winterhalbjahr):
  - o Jede zweite Woche von 19.30 bis 22.30 Uhr für alle ab der Oberstufe
  - o Alternierend jede zweite Woche von 19.00 bis 21.00 Uhr für alle ab 11 Jahren (jedoch nur wenn ein Anlass geplant wurde)
- Die Treffangebote finden in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendraum Oberburg statt

### Jugendbüro

- Das Jugendbüro ist jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (während der Schulzeit)
- Vermietung von Material und Jugendräumen in Oberburg und Burgdorf

### Sonst noch

- Auf Facebook und im Internet präsent
- Vernetzung und Zusammenarbeit im Kinder- und Jugendbereich innerhalb der Gemeinde
- Einsatz für kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen innerhalb der Gemeinde

Offene Jugendarbeit Burgdorf und Umgebung (JuBU)

Christoph Schafroth, Jugendarbeiter  
Telefon 034 429 92 69; Mobil 079 227 68 22

Kirchbühl 15, 3402 Burgdorf  
[www.burgdorf.ch/jugendarbeit](http://www.burgdorf.ch/jugendarbeit)  
facebook: JuBU Jugendarbeit Oberburg

### Sicherheitstipp

## Frühlingsputz ohne Stress

Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Häufigste Unfallursache ist der Sturz – zum Beispiel durch ein Stolpern, einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl.

Um einen Unfall beim Putzen möglichst zu vermeiden, sollten Sie folgende Tipps befolgen:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Putzarbeiten vorbereiten; das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Nur standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.

- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Beachten Sie bitte speziell den Umgang mit chemischen Produkten:

- Kaufen Sie bewusst ein; beachten Sie beim Kauf und vor dem Gebrauch die Gefahrensymbole und die Sicherheitshinweise.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.
- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (empfohlene Aufbewahrung höher als 160 cm und in abgeschlossenen Schränken).
- Befolgen Sie die Entsorgungshinweise.

Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [www.cheminfo.ch](http://www.cheminfo.ch).





## Neues Fahrzeug für die Feuerwehr



Anfang März durfte die Feuerwehr den neuen Rüstwagen übernehmen. Der Rüstwagen wird insbesondere bei Elementarereignissen, Öl- und Wasserwehr und als Zugfahrzeug eingesetzt. Das neue Fahrzeug ersetzt den alten Mowag und diverse Anhänger. Die Angehörigen der Feuerwehr werden an den nächsten drei Übungen am neuen «Gerät» ausgebildet. Der Rüstwagen wird an der Hauptübung vom 19. Juni 2015 offiziell der Feuerwehr übergeben und kann bei diesem Anlass auch von der Bevölkerung besichtigt werden.

## Nächste Abfuhr-/Sammeldaten

### Hauskehricht Aussenbezirke

18. März 2015  
15. April 2015  
20. Mai 2015

### Verschiebedatum Abfuhr Dorf

Dienstag, 7. April 2015 (Ostern)  
Dienstag, 26. Mai 2015 (Pfingsten)

### Papiersammlung

11. März 2015 inkl. Lauterbach  
29. April 2015 inkl. Rohrmoos

### Alteisen- und Kartonsammlung

Samstag, 11. April 2015, 08:00 – 11:00 Uhr, Sammelstelle Chipf

Im Übrigen wird auf das Kehrichtinfoblatt 2015 verwiesen, welches sämtlichen Haushaltungen zugestellt wurde.

Baukommission Oberburg

## Brenn Punkt

Liebe Leserin, lieber Leser, wir freuen uns auf Ihre Meinung. Schreiben Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche, Auf- und Absteller.

Zuschriften versehen Sie bitte mit Ihrem Namen, Vornamen, Ort und der Telefonnummer sowie dem Vermerk «Brennpunkt».

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen. In begründeten Fällen kann sie auf die Publikation verzichten.

Auf Zuschriften für die Rubrik «Brennpunkt» wird von den Behörden in der Regel keine Stellung bezogen. Sie können insbesondere auch nicht als Auftrag an die Behörden verstanden werden. Solche Bedürfnisse sind direkt an die zuständigen Stellen zu richten.

Unsere Adresse:  
Gemeindeverwaltung Oberburg  
Redaktion «Punkt Oberburg»  
Emmentalstrasse 11, Postfach  
3414 Oberburg

## Tageskarte Gemeinde



**Anzahl** 3  
**Bezug** Während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Oberburg  
**Reservation** Sie können die Tageskarten per Telefon (034 420 12 12) oder über unsere Homepage [www.oberburg.ch](http://www.oberburg.ch) reservieren, wobei sie innerhalb von zwei Tagen abgeholt werden müssen. Sie können für höchstens zwei Monate im Voraus bezogen werden.

**Gültigkeit** 2. Klasse  
**Anwendungsbereich** GA-Bereich  
**Umtausch / Erstattung** nicht möglich  
**Ungebrauchte Karten** keine Rückerstattung  
**Preis** pro Tageskarte Fr. 40.– (Auswärtige Fr. 47.–)

Wir wünschen Ihnen weiterhin schöne Ausflüge!  
Gemeindeverwaltung Oberburg



## Wehrdienstmagazin Rohrmoos zu vermieten

Die Bauverwaltung vermietet ab sofort das Wehrdienstmagazin Nr. 33 im Rohrmoos. Stromanschluss ist vorhanden. Preis auf Anfrage.

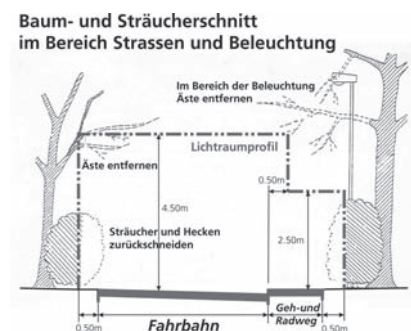
Bei Interesse, können Sie sich bis Ende März 2015, bei der Bauverwaltung Oberburg, Emmentalstrasse 11, 3414 Oberburg, 034 420 12 14, melden.

## Zurückschneiden und Anpflanzen von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen

### Aufruf zur Selbstkontrolle

Die Strassenanstösser werden ersucht, die Bepflanzungen an Strassen, Wegen und Grundstückzufahrten aus Sicherheits- und Haftungsgründen zurück zu schneiden.

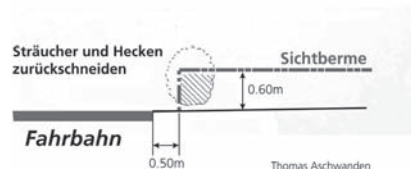
Nach Art. 83 des Strassengesetzes (SG) vom 04.06.2008 und Art. 56 der Strassenverordnung (SV) vom 29.10.2008 ist das Lichtraumprofil der Strassen und Verkehrswege freizuhalten.



- Hecken, Sträucher, Anpflanzungen usw. müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Bei gefährlichen Stellen, insbesondere bei Einmündungen, Kreuzungen, Grundstückszufahrten und Bahnübergänge ist ein ausreichender Sichtbereich freizuhalten.

### Baum- und Sträucherschnitt bei Kurven, Einmündungen und gefährlichen Strassenstellen



- Bepflanzungen inkl. Äste dürfen die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen.
- Sichtfelder müssen nach dem Strassenbaugesetz und Normen der Schweizerischen Strassenfachleute VSS Norm 640 273 eingehalten werden.

Bepflanzungen und Äste sind laufend zu kontrollieren und auf die vorgeschriebenen Lichtmasse zurück zu schneiden. Bei Missachtung der Vorschriften müssen die Organe der Strassenbaupolizei die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Oberburg, Tel. 034 420 12 14

## Die Gemeindeverwaltung sucht per 1. April 2015 eine/n

### Raumpfleger/in

Anstellung/Funktion:	Teilzeitstelle als Raumpfleger/in
Tätigkeit:	diverse Reinigungsarbeiten gemäss Anweisungen des Hauswarts
Einsatzzeit:	ca. 6 Stunden pro Woche
Arbeitsort:	Schulanlage Stöckernfeld
Gehalt:	Stundenlohn nach Personalreglement

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto bis spätestens 23. März 2015 an die Bauverwaltung Oberburg, Emmentalstrasse 11, 3414 Oberburg.

Für Auskünfte stehen Bauverwalter Urs Berger, Tel. 034 420 12 14, oder der Hauswart Paul Zürcher, Tel. 034 422 24 81, gerne zur Verfügung.

### Steuererklärung 2014 – Keine TaxMe-CD mehr!

TaxMe-Offline ist der Ersatz für die TaxMe-CD zum Erfassen der Steuererklärung im Kanton Bern. Die TaxMe-CD wird aus finanziellen Gründen ab dem Steuerjahr 2014 nicht mehr produziert. Sie haben aber künftig weiterhin zwei ideale Möglichkeiten, die Steuererklärung elektronisch auszufüllen – mit TaxMe-Online oder mit TaxMe-Offline.

Mit TaxMe-Offline sind Sie während dem Erfassen der Steuererklärung nicht mit dem Internet verbunden; das war auch bisher mit der TaxMe-CD der Fall. Sie laden zuerst die aktuelle Software von [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) TaxMe-Offline lokal auf Ihren Computer. Wie Sie das Programm von TaxMe-Offline installieren, haben wir in einem kurzen Leitfaden beschrieben.

Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus. Alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Die Steuerdaten werden anhand des Barcodes auf der Steuererklärung eingescannt und verarbeitet.

TaxMe-Offline hat neben finanziellen und ökologischen Aspekten gegenüber der bisherigen TaxMe-CD weitere Vorteile. So steht beispielsweise stets die aktuellste Programmversion zum Ausfüllen der Steuererklärung bereit und das Valorenverzeichnis und die Fremdwährungskurse sind sofort im TaxMe-Offline aufgeschaltet, sobald diese von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zur Verfügung stehen. Zudem erfolgen Programmaktualisierungen automatisch, wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und offline die Steuererklärung ausfüllen.

### Letztjährige Daten einfach importieren

Selbstverständlich können Sie bei TaxMe-Offline die erfassten Daten des Vorjahres auf einfache Weise importieren, auch wenn Sie letztes Jahr noch die TaxMe-CD verwendet und die Daten als .tax-Datei abgespeichert haben. Wie das geht, entnehmen Sie unserem Leitfaden auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch). Der Import der Daten funktioniert auch, wenn Sie auf TaxMe-Online wechseln.

Steuerverwaltung des Kantons Bern





## Kochen im Provisorium...

### ...Herausforderung - Veränderung - Neubeginn.

Schon lange war klar, dass nach der Fertigstellung des Neubaus mit der zweiten Bauetappe die Küche des Seniorenzentrums vollständig saniert werden würde. Ebenso war klar, dass während der Küchensanierung von einer Vollbelegung des Hauses auszugehen ist. Auch unser gut benutzter Mahlzeitendienst sollte während der Sanierungsphase unbedingt aufrechterhalten werden.

### Die Mahlzeiten bilden im Tagesablauf unserer Bewohner wichtige Fixpunkte

Diese Leitidee bildete von Anfang an den Grundstein unser Planungsüberlegungen. Auch während der Bauphase sollten unser Bewohner qualitativ hochstehendes, abwechslungsreiches und gesundes Essen geniessen können.

### Arbeitsplätze und Ausbildungsbetrieb

Wichtig war uns auch, den Gastronomie-Mitarbeitenden weiterhin einen attraktiven, professionellen Arbeitsplatz wie auch unseren lernenden Köchen einen kompetenten Ausbildungsplatz

bieten zu können. Unsere Küche muss in der Lage sein, saisonale, vorwiegend regionale Produkte, unter hygienisch optimalen Bedingungen, zu schmackhaften Menüs zu verarbeiten. Um dies zu gewährleisten, sind moderne Gerätschaften, angepasste Infrastruktur und ausreichend Arbeitsfläche unabdingbare Voraussetzung.

### Vier unterschiedliche Varianten geprüft

Nachdem wir uns erste Gedanken zu möglichen Küchenprovisorien gemacht hatten, wurden vier Varianten genauer evaluiert. Zur Debatte standen die Militärküche im Stöckern-Schulhaus der Gemeinde Oberburg, ein Küchenprovisorium in einem Zelt vor dem Seniorenzentrum, ein mobiles Verpflegungssystem der Schweizer Armee und schlussendlich die umgesetzte Variante einer Container-Anlage.

Schnell war bei näherer Betrachtung klar, dass wir uns auf eine zentrale Lösung unmittelbar beim Seniorenzentrum konzentrierten. Letztlich sprachen die lange Nutzungsdauer, der deutlich bessere Witterungsschutz und die Benutzung während der Wintermonate klar für eine zentrale Container-Anlage.

### Kompetenter Partner in der Umsetzung

Mit der Oswald Catering AG fanden wir einen leistungsstarken flexiblen Partner, der uns bei der Realisierung des Projektes zur Seite stand. Die vier zusammengebauten, elektrisch beheizten Container konnten exakt nach unseren Bedürfnissen eingerichtet werden. Teilweise konnten wir bestehende Geräte aus der alten Küche einsetzen.



*Küchenprovisorium von Aussen.*

Einige Geräte wurden für die Zeit des Provisoriums gemietet oder konnten bereits im Hinblick auf die neue Küche vorbezogen werden. Die sehr individuelle und genau auf unsere Bedürfnisse angepasste Planung hat uns von Anfang an überzeugt.

### Arbeiten im Provisorium

Nachdem wir nun bereits drei Monate in unserer provisorischen Küche arbeiten, lässt sich bereits bilanzieren, dass wir mit dem Projekt Küchenprovisorium eine optimale Lösung realisieren konnten. Unsere Bewohner, die zahlreichen Mahlzeitenbezüger und auch unserer Mitarbeitenden loben weiterhin die Qualität unserer Gastronomie.

### Öffentliches Restaurant, moderne Küche und Etagen-Gastronomie

Obwohl die Produktionsprozesse im Küchenprovisorium hervorragend ineinandergreifen und ein eingespieltes Team am Werk ist, bleibt kaum Zeit zum Verweilen.

In wenigen Monaten werden wir unsere neue, moderne Küche mit den vorgelagerten Restaurationsräumen beziehen können. Die verbleibende Zeit bis zum Einzug nutzen wir intensiv, um die Prozesse der künftigen Etagen-Gastronomie zu planen und unser neues öffentliches Restaurant zu konzipieren.

Mit marktfrischen, qualitativ hochstehenden und preiswerten Mittagsangeboten sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag wollen wir in Zukunft nebst unseren internen Kunden auch interessierte externe Gäste ansprechen und verwöhnen. Die neuen Restaurationsräume werden ein ideale Ambiente für Feste aller Art bieten.

Gut vorbereitet freuen wir uns, Sie ab August 2015 in unserem neuen Restaurant begrüßen zu dürfen.

**TOP AKTUELL:** [www.seniorenzentrum-oberburg.ch](http://www.seniorenzentrum-oberburg.ch)



*Innenansicht des Küchenprovisoriums.*

## Familienzulagen im Kanton Bern

### Familienzulagen im Gewerbe

52 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2012) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANO-BAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Alle Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehaltlich der Sonder-vorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Die im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen können freiwillig weitergehende Leistungen erbringen wie z.B. höhere Kinder- und Ausbildungszulagen, Geburts- und Adoptionszulagen, Leistungen zur Unterstützung an Angehörige der Armee und des Familienschutzes.

### Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Kinderzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmer/Innen aus:



- Im Talgebiet:  
200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre  
250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet:  
220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre  
270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

### www.akbern.ch

Auf der Internetseite [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst „Differenzzahlung?“
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
  - Was ist unter „Ausbildung“ zu verstehen?
  - Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
    - Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
    - Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
    - Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

### Hinweis

Arbeitnehmer/Innen erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Ausgleichskasse  
des Kantons Bern

### Dorfreisen

Die 4. Dorfreise findet am

**Samstag, 2. Mai 2015**

statt und wird in Richtung Grueb-Rain-Buchholz führen.

Eingeladen sind alle Oberbürgerinnen und Oberbürger. Neuzuzüger sind ebenso herzlich willkommen wie Kinder.

Das Programm werden wir Ihnen noch via Anzeiger und [www.oberburg.ch](http://www.oberburg.ch) bekannt gegeben.

Die Kulturkommission freut sich wiederum auf eine rege Beteiligung!  
Kulturkommission Oberburg

### Vereinsapéro 2015

Das 2. Vereinsapéro findet am

**Freitag, 24. April 2015,  
19.30 Uhr**

in der Aula statt.

Die Vereine haben bereits eine schriftliche Einladung dazu erhalten. Bitte beachten, dass die **Anmeldung bis am 31.03.2015** bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden muss! Sie kann auch per Mail auf [info@oberburg.ch](mailto:info@oberburg.ch) erfolgen.

Das Vereinsapéro hat den Sinn, über Neuigkeiten, Änderungen, etc. zu informieren und zugleich können die Vereine ihre Anliegen vorbringen. Kurz gesagt, dient es dem persönlichen Informationsaustausch und Kennenlernen.

Wir freuen uns wiederum auf eine rege Beteiligung!  
Kulturkommission Oberburg

**Schweizerisches Rotes Kreuz**   
Sektion Bern-Emmental

### Tagesfamilien / Tagesmütter gesucht

für Stunden-, Halbtages- oder Ganztages-  
Betreuung von Kindern aus Oberburg im Alter  
von 1–12 Jahren.

Tagesfamilien-Vermittlung  
Burgdorf / Oberburg,  
SRK Bern-Emmental, Lyssachstrasse 91,  
3400 Burgdorf, Tel. 034 422 47 47



## Eröffnung Jubiläumsweg

Samstag, 28. März 2015  
9.00 Uhr, Nähe «Rothöchistägli»

Entlang dem Buchberg präsentieren wir Kunstwerke von Oberburgerinnen und Oberburgern.  
Interessiert? Kommen Sie vorbei.

## SP Oberburg

### Kinder-Spielwarenborse

Samstag, 28. März 2015  
13.00 – 16.00 Uhr, Aula Stöckernfeldschulhaus

Tischreservierungen unter Tel. 034 423 28 19 (Marion Sägesser)

## Theaterverein Oberburg

### Theater in der Aula



Freitag, 10. April 2015  
20.00 Uhr

Samstag, 11. April 2015  
13.30 + 20.00 Uhr

Mittwoch, 15. April 2015 /  
Freitag, 17. April 2015 / Samstag, 18. April 2015  
jeweils 20.00 Uhr

(Platzreservation Montag bis Freitag 18.00 – 20.00 Uhr unter Tel. 034 423 06 75)

## Ski Club Oberburg

### Ski Club Zmorge

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

09.00 – 12.00 Uhr

in und um das **Kirchgemeindehaus Oberburg**  
Durchführung bei jeder Witterung!



## Veranstaltungskalender

### März 2015

- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 14. | «Weisch no» Party<br>Musikgesellschaft Biembach | Mezwan     |
| 28. | Fischessen<br>Oberburger Fischerteam            | Mezwan     |
| 28. | Eröffnung Jubiläumsweg<br>UOP                   | Buchberg   |
| 28. | Spielwarenborse<br>SP Oberburg                  | Aula/Anbau |

### April 2015

- |         |   |            |
|---------|---|------------|
| 10./11. | Theateraufführung<br>Theo Theaterverein | Aula/Anbau |
| 15.     | Theo Theaterverein                      | Aula/Anbau |
| 17./18. | Theateraufführung<br>Theo Theaterverein | Aula/Anbau |
| 25./26. | Dance and Brass<br>Musik Frohsinn       | Mezwan     |

### Mai 2015

- |     |                    |               |
|-----|--------------------|---------------|
| 25. | Zmorge<br>Ski Club | Kirchgem.haus |
|-----|--------------------|---------------|

### Juni 2015

- |     |  |      |
|-----|--|------|
| 25. | Gemeindeversammlung<br>Einwohnergemeinde | Aula |
|-----|--|------|

### November 2015

- |     |  |      |
|-----|--|------|
| 19. | Gemeindeversammlung<br>Einwohnergemeinde | Aula |
|-----|--|------|

### Veranstaltungen speziell für Seniorinnen und Senioren

#### März 2015

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 19. | Seniore-Träff<br>Gemeinnütziger Frauenverein | Kirchgem.haus |
|-----|--|---------------|

#### April 2015

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 2.  | Essen für SeniorInnen<br>Kirchgemeinde | Kirchgem.haus |
| 16. | Seniorenachmittag<br>Kirchgemeinde     | Kirchgem.haus |
| 22. | Zmorge<br>Gemeinnütziger Frauenverein  | Kirchgem.haus |

#### Mai 2015

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 7. | Essen für SeniorInnen<br>Kirchgemeinde | Kirchgem.haus |
|----|--|---------------|

#### Juni 2015

- |        |  |                |
|--------|--|----------------|
| 4.     | Essen für SeniorInnen<br>Kirchgemeinde | Kirchgem.haus  |
| 6.-12. | Seniorenferien<br>Kirchgemeinde        | Alt St. Johann |

#### Juli 2015

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 2. | Essen für SeniorInnen<br>Kirchgemeinde | Kirchgem.haus |
|----|--|---------------|

#### August 2015

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 6.  | Essen für SeniorInnen<br>Kirchgemeinde | Kirchgem.haus |
| 20. | Seniorenachmittag<br>Kirchgemeinde     | Kirchgem.haus |

Veranstaltungen können uns jederzeit persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung, per mail ([info@oberburg.ch](mailto:info@oberburg.ch)) oder telefonisch (034 420 12 12) mitgeteilt werden. Sie werden ebenfalls im Veranstaltungskalender unserer Internetseite [www.oberburg.ch](http://www.oberburg.ch) kostenlos aufgeschaltet.



## Rotkreuz-Fahrdienst

### Vermittlung

Telefonnummer: 079 225 08 26

Das Telefon ist Montag bis Freitag von  
08.30 Uhr – 10.30 Uhr bedient.

### Fahrtarife inkl. MwSt (bar zu bezahlen):


Oberburg	Fr.	10.–
Aussenbez. ab 12 Fahr-Km	Fr.	0.90/Km*
Spital Burgdorf /Hasle-Rüegsau	Fr.	11.–
(mit Wartezeit über 2h) 2x	Fr.	11.–
Bern mit Wartezeit	Fr.	50.–
Bern, nur Hin- o. Rückfahrt	Fr.	44.–
Bern mit Wartezeit > 3h 2x	Fr.	44.–
Alle andern Fahrten	Fr.	0.90/Km
Zuschlag für Sonderfahrten am Sonntag	Fr.	5.–

\* Bei Kilometer-Entschädigung mind. Fr. 11.–

Der Rotkreuzfahrdienst ermöglicht Fahrten zu vorwiegend medizinisch-therapeutischen und gelegentlich zu sozio-kulturellen Zwecken. Die Fahrerinnen und Fahrer arbeiten ehrenamtlich und mit ihren Privatautos.

Die Mehrwertsteuer wird vom SRK eingezogen und verwaltet. Sämtliche Parkgebühren gehen zu Lasten des Fahrgastes! Bei langen Wartezeiten sollte den Fahrenden ein Getränk und über die Mittagszeit ein kleiner Imbiss vom Fahrgast vergütet werden!

*Der Rotkreuzfahrdienst ist kein Notfalldienst!  
Kurzfristig gemeldete Fahrten können nicht gewährleistet werden!*

 **SPITEX-Zentrum  
Burgdorf-Oberburg**  
Farbweg 11, 3400 Burgdorf

### Unsere Dienstleistungen:

- Pflege
- Hilfe im Haushalt
- Palliative Begleitung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Spitex Home
- Fachgeschäft für Hilfsmittel

Pflegetätigkeiten täglich bis 22.00 Uhr, für Spitex-Klienten 24h-Pikettdienst.

Telefon 034 420 29 29

Montag – Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.30 Uhr. Übrige Zeit Anrufbeantworter.  
www.spitexburgdorf.ch

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



## Mütter- und Väterberatung Kt. Bern Stützpunkt Burgdorf

Farbweg 11, Postfach  
3400 Burgdorf  
034 421 41 41  
burgdorf@mvb-be.ch

Kostenloses Beratungsangebot für Eltern mit  
Kindern bis 5 Jahren.

Anmeldung und telefonische Kurzberatung:  
werktags 8–11 Uhr.

Weitere Informationen und Zugang zur anonymen  
Online-Beratung finden Sie unter [www.mbv-be.ch](http://www.mbv-be.ch)

## Brockenstube bei der Kirche



März 2015 – Mai 2015

März	Mittwoch	11.03.2015
	Mittwoch	18.03.2015
	Mittwoch	25.03.2015
April	Mittwoch	01.04.2015
	Mittwoch	08.04.2015
	Mittwoch	15.04.2015
	Mittwoch	22.04.2015
	Mittwoch	29.04.2015
Mai	Mittwoch	06.05.2015
	Mittwoch	13.05.2015
	Mittwoch	20.05.2015
	Mittwoch	27.05.2015

ÖFFNUNGSZEITEN 13.30 – 16.00 UHR

Auskunft Fränzi Willener  
Tel 034 423 34 26 oder [f.willener@besonet.ch](mailto:f.willener@besonet.ch)  
Gemeinnütziger Frauenverein Oberburg



## seniorenzentrum OBERBURG

### Willkommen bei «Essen auf Rädern»

dem kompetenten Mahlzeiten-Dienst für die  
Gemeinden Heimiswil und Oberburg.

Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes  
Mittagessen direkt auf Ihren Tisch. Unsere  
Gerichte werden täglich, auch an Wochenenden  
und Feiertagen frisch zubereitet und angeliefert.

Freundliche Mitarbeitende fahren die Gerichte,  
heiss und servierfertig zu Ihnen nach Hause.  
Lassen Sie sich von unserem Küchen-Team jeden  
Tag aufs Neue verwöhnen.

Seniorenzentrum Oberburg  
Krieggasse 12, 3414 Oberburg  
Tel. 034 427 72 27

[info@seniorenzentrum-oberburg.ch](mailto:info@seniorenzentrum-oberburg.ch)

## Schluss Punkt

### Ehre, wem Ehre gebührt

Ehrungen für aussergewöhnliche  
Leistungen

Zum 19. Mal sollen im Januar 2016  
natürliche und juristische Personen  
geehrt werden, welche im Namen  
Oberburgs oder für Oberburg eine  
ausserordentliche Leistung vollbringen  
oder vollbracht haben und  
damit für die Gemeinde Oberburg  
besonders imagefördernd sind oder  
imagefördernd wirken.

Nominationsvorschläge für die  
Kalendarjahre 2014 und 2015 können  
bis **31. Oktober 2015** begründet bei  
der Gemeindeverwaltung Oberburg  
eingereicht werden.

Kulturkommission Oberburg